

Consulting-Akademie 2003: Integritäts- und Umweltmanagement

THOMAS BESCHORNER* UND MATTHIAS SCHMIDT**

Unternehmensexistenz hat in den letzten Jahren an Bedeutung für die betriebliche Praxis gewonnen. Es gibt vielfältige Hinweise, dass sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzen wird – und zwar nicht nur als eine neue „Managementmode“, sondern als wichtiges Element einer modernen Unternehmensführung. Damit verbunden scheinen zwei Prognosen möglich: Zum einen ist zu vermuten, dass die Entwicklungen zu neuen Berufsfeldern führen werden. Auch wenn die Entwicklung von so genannten Ethik-Managementsystemen im deutschsprachigen Raum noch in den Kinderschuhen steckt, erkennen Unternehmensberatungen die Nachfrage durch Unternehmen und entwickeln Verfahren zur Implementierung derartiger Instrumente. Zum anderen wird deutlich, dass von der neuen Generation von Führungskräften Kompetenzen erwartet werden, die weit über die Instrumente der traditionellen Betriebswirtschaft hinausreichen. Künftige Führungskräfte werden auch die Stellung von Unternehmen in der Gesellschaft (ethisch) reflektieren und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung eines verantwortungsvollen Handelns initiieren müssen.

Vor diesem Hintergrund veranstalteten die Universität Oldenburg, die Evangelische Akademie der Pfalz und die Plansecur-Stiftung im Juli 2003 die erste Consulting-Akademie zum Themenschwerpunkt „Integritäts- und Umweltmanagement“. Kooperationspartner waren die Universität Kassel und das Institut für Wirtschafts- und Unternehmensexistenz (ifwu).

Ziel der Veranstaltung war es, fortgeschrittene Studierende mit den Grundlagen einer ethisch- und sozialökologisch-orientierten Unternehmensführung einerseits sowie mit Elementen des Beratungswesens in den genannten Bereichen andererseits vertraut zu machen. Wichtiger Bestandteil der Studieneinheit war dabei eine enge Verzahnung zwischen theoretischen Grundlagen und praktischer Umsetzung.

20 Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet und aus so unterschiedlichen Studiengängen wie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften, Philosophie, ev. und kath. Theologie sowie den Ingenieurwissenschaften waren nach Kassel gekommen,

* Dr. Thomas Beschorner, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät II, Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Wissenschaftliche Nachwuchsgruppe „Gesellschaftliches Lernen und Nachhaltigkeit (GELENA), Postfach 2503, 26111 Oldenburg, derzeit: Centre de Recherche en Éthique de l'Université de Montréal (CREUM), Tel: +1 514 – 3436111 poste 2939, Fax: +1 514 001-514-343 7899, E-Mail: thomas.beschorner@uni-oldenburg.de, <http://www.uni-oldenburg.de/ute>

** Dr. Matthias Schmidt, Evangelische Akademie der Pfalz sowie CIMAP Consulting GmbH. Büro Kaiserslautern: Sigeloring 28, 67661 Kaiserslautern, Tel: +49 (0)6301 – 7186-32 oder (0)170 – 8358996, Fax: +49 (0)6301 – 7186-33, E-Mail: matthias.schmidt@eapfaz.de. <http://www.evangelische-akademie-pfalz.de>, <http://www.cimap.de/ethik>.

um in einem einwöchigen Blockseminar sowohl wichtige theoretische Aspekte der Diskussion zu bearbeiten als auch praxisbezogene Fragen und Modelle zu diskutieren. Dafür wurden eine Reihe von Experten aus der unternehmerischen Praxis und der Wissenschaft eingeladen, die in die Thematik durch Fachreferate und anregende Diskussion mit den Studierenden einführten.

Die Veranstaltung war in vier Abschnitte gegliedert. Nach einer thematischen Einführung durch die Veranstalter und einem spielerischen Einstieg durch ein *debating* setzten sich die Studierenden gruppenweise (im ersten Teil des Seminars) mit ausgewählten *theoretischen Grundlagentexten* der deutschsprachigen Wirtschafts- und Unternehmensethik auseinander. Die Ergebnisse stellten sie in Form von Kurzreferaten der gesamten Gruppe zur Diskussion. Der zweite Teil bestand in der Erarbeitung wichtiger Elemente einer *ethischen und sozialökologischen Unternehmensführung*. Prof. Dr. Jürgen Freimann von der Universität Kassel vermittelte auf der Grundlage einschlägiger empirischer Befunde einen Überblick über den derzeitigen Stand des Umweltmanagements. Die Referate von Peter Krabbe (B.A.U.M.) und Dr. Matthias König (Systain) berichteten vor einem praktischen Hintergrund über mögliche Umsetzungskonzepte. In beiden Referaten stand dabei im besonderen Maße die Frage im Mittelpunkt, wie sich ein Nachhaltigkeitsmanagement umsetzen lässt, dass – jenseits ökologischer Aspekte der Nachhaltigkeit – die soziale Dimension stärker berücksichtigt.

In dem sich anschließenden dritten Teil wurden auf diesen Grundlagen Möglichkeiten und Grenzen einer *unternehmensexistischen Beratung* diskutiert. Dr. Jens Badura (Institut für Wirtschafts- und Unternehmensexistethik) führte in einem kritischen Referat in die Thematik ein, indem er verschiedene Typen ethischer Beratungspraxis unterschied und einer Bewertung aus ethischer Perspektive unterzog. Dr. Annette Kleinfeld (Bickmann & Collegen) präsentierte einen der bereits beschriebenen Ansätze detailliert, indem sie insbesondere auf den bei Bickmann & Collegen vertretenen Zugang von Unternehmensidentität und -kultur ausführlich einging. Dr. Matthias Schmidt (CIMAP, Stuttgart) führte durch ein Rollenspiel gemeinsam mit den Studierenden eine Fallstudie zur Annäherung an seinen Zugang einer „Effektiven Unternehmensexistethik“ durch.

Ergänzt wurden die praktisch-orientierten Diskussionen durch Elemente eines *studium generale*. Ziel dieser vierten Studieneinheit war es, über den Tellerrand (überwiegend) betriebswirtschaftlicher Fragen hinwegzuschauen und diese in einen weiteren Kontext einzubetten. Prof. Dr. Elke Mack (Universität Kassel) und Prof. Dr. Hans G. Nutzinger (Universitäten Kassel und Erfurt) konnten für diesen Zweck zu zwei – auch einem breitem Publikum zugänglichen – Abendvorträgen gewonnen werden. Diese beiden Referate zeichneten sich ebenfalls durch interdisziplinäre Perspektiven aus: Elke Mack referierte über ein Konzept der theologischen Wirtschaftsethik. Hans Nutzinger diskutierte den Gerechtigkeitsbegriff (unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit) aus philosophischer und ökonomischer Perspektive.

Jenseits dieser, wie wir meinen, sehr gelungenen einwöchigen Veranstaltung in Kassel konnten wir eine Reihe von bezahlten *Praktikumsplätzen* vermitteln, um den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, praktische betriebliche Erfahrungen zu sammeln und das Erlernte projektbezogen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die folgenden Unternehmen stellten dafür dankenswerter Weise sieben Praktikumsplätze im Bereich

Integritäts- oder Umweltmanagement zur Verfügung: B.A.U.M. Consult AG, CIMAP Unternehmensberatung, Plansecur Finanzberatung, Systain Unternehmensberatung.

Ein Tagungsband, mit Artikeln aller Referenten, befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Dezember 2003 in der Schriftenreihe für Wirtschafts- und Unternehmensethik (**zfwu**) erscheinen. Zudem wurde von den Studierenden eine internetbasierte Diskussionsplattform für interessierte Studierende der Wirtschaftsethik angeregt, die sich ebenfalls in Vorbereitung befindet.

Die äußerst positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die engagierte Unterstützung der Plansecur-Stiftung und der Evangelischen Akademie der Pfalz haben uns darin bestärkt, die Veranstaltung auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Die *Consulting-Akademie 2004* zum Thema Werte- und Reputationsmanagement wird vom 24. bis 28. Mai in Kaiserslautern stattfinden.

Interessierte Studierende wenden sich bitte an die Veranstalter. *Unternehmen*, die sich an unserer Initiative beteiligen möchten, z.B. durch die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes werden ebenfalls gebeten, mit uns in Kontakt zu treten.